

KIT-NEWS März 2012

Liebe KIT-Mitarbeiterinnen! Liebe KIT-Mitarbeiter!

ACHTUNG: ab 2. April 2012 sind die neuen Handynummern in Verwendung

	alt	NEU!	Weiterhin gültig
Edwin	0676 86660281	0664 8500 208	0664 12 22 104
Katharina Purtscher-Penz	0676 86660280	0664 8500 209	
Hintergrundbereitschaft (HB)	0676 86660441	0664 8500 210	
Cornelia	0676 86665809	0664 8500 211	0316 877 5809
Almut Lorber (HB)	0676 86660466	0664 8500 212	
Sabine Veitlmeier (HB)	0664 800062800	0664 8500 213	



KIT-Land Steiermark in der Zeitung „Blick Hinein 1/2012“

Das Amtsblatt der Bezirkshauptmannschaft Hartberg erscheint vierteljährlich seit dem Jahr 2004 und ergeht an rund 3.000 interessierte Leserinnen und Leser in und außerhalb unseres Bezirkes. Alle bislang erschienen Ausgaben finden Sie auf unserer Homepage www.bh-hartberg.steiermark.at.

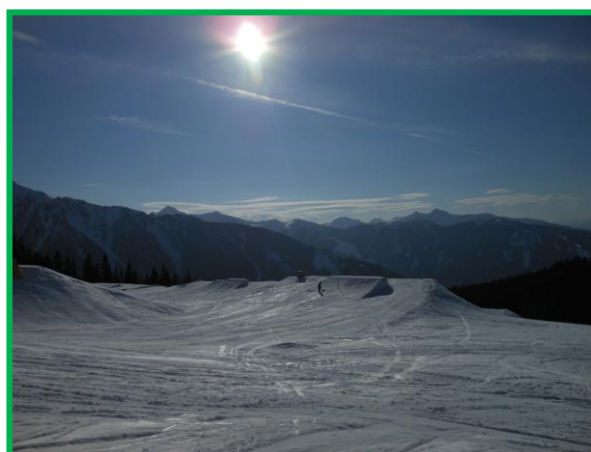
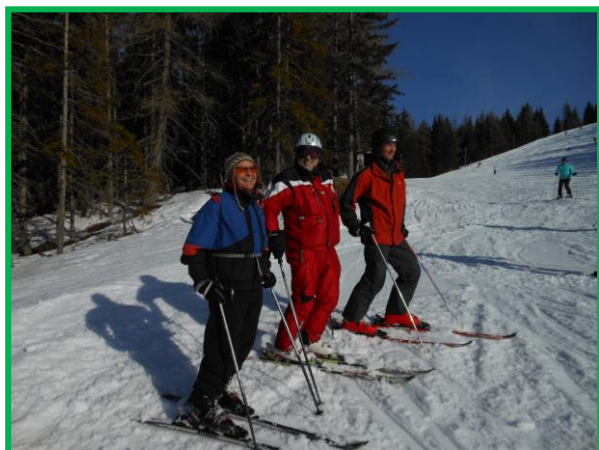
KIT-Schitag 2012 – Schladming Planai

Aus der ganzen Steiermark waren sie ange-



reist, um am 3. März einen wunderbaren, sonnigen Schitag zu erleben. Sabine sorgte

für eine gesicherte Fahrt mit einem ausgeborgten Bus von Jugend am Werk. Das gemeinsame Reisen führte zu einem raschen gegenseitigen Kennenlernen. Schon bald wurden Erfahrungen zu den schönsten Hängen und Pisten ausgetauscht und der



Plan geschmiedet von der Planai Richtung Haus und wieder zurück Ski zu fahren. Franz Brottrager entpuppte sich als ortskundiger Schilehrer und wurde sogleich zum „Leithammel“ der Gruppe ernannt.

Unglaublich, aber wahr! In Haus gibt es einen Sessellift auf dem 8 Personen Platz haben. Einmal schaffte es die gesamte Gruppe gemeinsam auf einem Sessel den Berg hinauf zu fahren.



Es war ein toller Kit
Schitag. Die Bilder
zeigen es.....



Um wieder Kraft zu tanken, legten wir eine Rast an einem gemütlichen Sonnenplatz ein und ließen uns regionale Schmankerl, wie Steirerkasbrot und Erdäpfelsuppe schmecken.

Während die Gruppe die Schipisten unsicher machte, erkundete Waltraud zu Fuß die Umgebung. „ Als Alternative zum Schifahren bot sich eine herrliche Wanderung in Schladming durch die Thalbachklamm Richtung Rohr-



moos und weiter ins Untertal zur Mühle und wieder retour an. Einfach herrlich! Jedenfalls die Warteschlange am Lift blieb mir erspart und das Naturerlebnis war einzigartig, sehr zu empfehlen!“

Um den Tag auch würdig abzuschließen, ließen wir uns in einem Gasthaus im Bezirk Liezen noch mit Köstlichkeiten verwöhnen, die wir uns redlich verdienten. Edwin überraschte uns durch seinen Besuch und lud uns zum Essen ein. Herzlichen Dank!

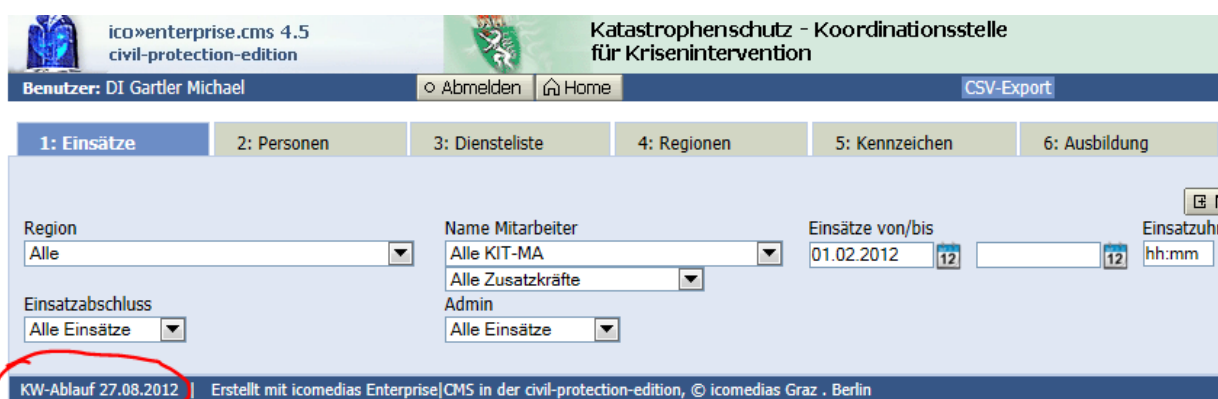


Es war für mich in dieser Gemeinschaft ein wunderbarer, sportlich und geistig kostbarer Tag!

Dienstprogramm - Sicherheitsrichtlinien für Kennwörter:

Um den Vorgaben der „Kennwortrichtlinie der FA1B“ des Landes Steiermark gerecht zu werden, erfolgte im Dienstprogramm eine Anpassung der Kennwortkriterien.

Wie im Folgenden abgebildet, ist für jede/jeden MitarbeiterIn im dunkelblauen Balken ersichtlich, wann das Kennwort zu ändern ist. Die Aufforderung der Änderung erfolgt automatisch, wenn man zu gegebener Zeit in das Programm einsteigt.



ico»enterprise.cms 4.5
civil-protection-edition

Katastrophenschutz - Koordinationsstelle
für Krisenintervention

Benutzer: DI Gartler Michael

Abmelden Home CSV-Export

1: Einsätze 2: Personen 3: Dienstliste 4: Regionen 5: Kennzeichen 6: Ausbildung

Region: Alle

Name Mitarbeiter: Alle KIT-MA

Einsätze von/bis: 01.02.2012 12:00 bis 12:00

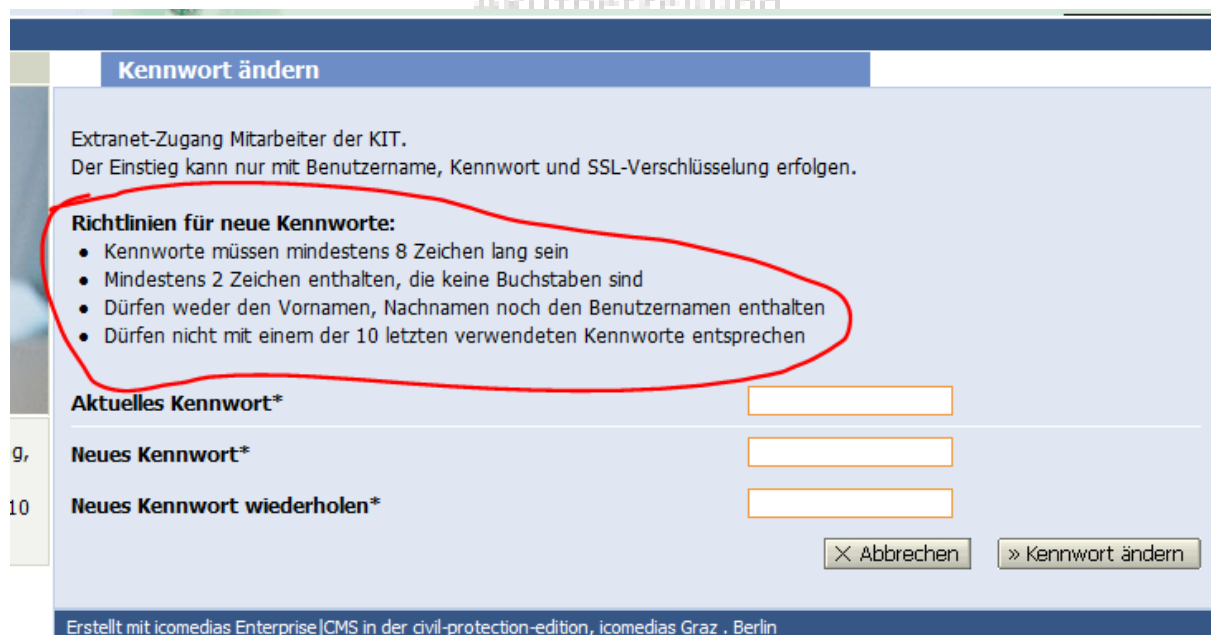
Einsatzabschluss: Alle Einsätze

Admin: Alle Einsätze

KW-Ablauf 27.08.2012 | Erstellt mit icomedias Enterprise|CMS in der civil-protection-edition, © icomedias Graz . Berlin

Die genaue Vorgehensweise zur Änderung der Kennwörter wird jedes Mal im Programm, wie unten beschrieben angeführt.

Sollte das alte Kennwort nicht mehr funktionieren, oder nicht mehr in Erinnerung sein, so besteht die Möglichkeit der Vergabe eines drei Tage gültigen, allgemeinen Kennworts durch Cornelia, um einzusteigen und das Kennwort dann zu ändern.



Kennwort ändern

Extranet-Zugang Mitarbeiter der KIT.
Der Einstieg kann nur mit Benutzernamen, Kennwort und SSL-Verschlüsselung erfolgen.

Richtlinien für neue Kennworte:

- Kennworte müssen mindestens 8 Zeichen lang sein
- Mindestens 2 Zeichen enthalten, die keine Buchstaben sind
- Dürfen weder den Vornamen, Nachnamen noch den Benutzernamen enthalten
- Dürfen nicht mit einem der 10 letzten verwendeten Kennworte entsprechen

Aktuelles Kennwort*

Neues Kennwort*

Neues Kennwort wiederholen*

Abbrechen Kennwort ändern

Erstellt mit icomedias Enterprise|CMS in der civil-protection-edition, icomedias Graz . Berlin

KIT-Tagung 2012 – Krieglach

Wir bitten all jene, die sich noch nicht angemeldet haben, sich bis
spätestens Montag, dem 23. April 2012 online zu registrieren.

Für die Zimmerreservierung schickt bitte ein Mail an unser Sekretariat,

Frau lisa-maria.kolleritsch@stmk.gv.at

KIT Land Steiermark MitarbeiterInnen sind von der Tagungsgebühr befreit!

Bitte NICHT einzahlen!!!

SVE-MitarbeiterInnen bilden sich fort:

Die MitarbeiterInnen des SVE-Teams Land Steiermark, die regelmäßig Einsätze absolvieren, trafen sich von 3. – 4. Februar 2012 im Raiffeisenhof Graz, um Erfahrungen auszutauschen und gemeinsam zu üben.

Das Ziel war es auch, die neuen Begrifflichkeiten zu besprechen, die einzelnen Methoden zu differenzieren und deren Einsatzbereiche festzulegen.

Steiermark weit verzeichneten wir im Jahr 2011 vermehrte Anforderungen von Einsatzkräften und Firmen, die für ihre MitarbeiterInnen, die z.B. an einem Arbeitsunfall beteiligt waren, um Unterstützung baten.

Diese Fortbildung zeigt erneut die Notwendigkeit der stetigen praktischen Erfahrung im Umgang mit der Methode, entweder im Einsatz oder in der Übungssituation auf.

Herzlichen Dank an Edwin Benko und Bernhard Penz, die die Gruppe wohlwollend und motivierend durch die beiden Tage führten.



Schlossbergübung mit KIT Beteiligung am 20. Februar 2012 Plötzlich in einer anderen Rolle...



Bei folgendem Übungszenario wurden wir eingesetzt: Durch eine Notbremsung entsteht ein Getriebebeschaden und die Bahn kommt zum Stillstand. Verletzte und vor allem ein Rollstuhlfahrer müssen aus der Bahn gerettet und danach psychosozial unterstützt werden.

Das KIT-Team, Lisi Promitzer, Eva Prattes und Margarete Gallowitsch traf sich um 12.15 Uhr in der Talstation der Schlossbergbahn.

Während unser Team mit der Bahn auf den Schlossberg gebracht wurde, gab es plötzlich eine Notbremsung. Der Fahrer der Bahn hatte übersehen, dass der Betriebsleiter sowie das KIT-Team noch nicht in der Bergstation waren. Daher wurden wir ebenso gerettet wie die übrigen Mitwirkenden. Lisi, Eva und ich (Margarete) mussten aufgrund der geänderten Situation eine rasche Entscheidung treffen

und organisierten uns einfach um. Nachdem fest stand, dass ich die Einsatzleitung übernehmen, forderte ich ein Team nach.



Weiters beschlossen wir, dass Eva im Wagen verbleibt, um die Verletzten zu unterstützen. Lisi und ich wurden in die Talstation gebracht um dort zu betreuen. Die Feuerwehr barg den Rollstuhlfahrer sicher und relativ rasch.



Bei der Nachbesprechung merkten wir an, dass es sinnvoll sei, in Zukunft KIT bereits bei der Organisation der Übung mit ein zu binden, bzw. KIT-MitarbeiterInnen als Verletzte und Unverletzte einzusetzen, da diese ihre Rollen auch wirklich ernst nehmen und spielen, im Gegensatz zu den Linien DarstellerInnen.



Lisi, Eva und ich beendeten unseren Einsatz bei einem gemütlichen Getränk und Nachgespräch beim nahe gelegenen Inder.

Ein Schiff, das im Hafen liegt, ist sicher.
Aber dafür werden Schiffe nicht gebaut.
Unbekannter Autor

Vielen Dank, dass ihr immer wieder „auf Reisen geht“, euch unsicheren Situationen aussetzt und Einsätze übernehmt ohne genau zu wissen was euch erwarten wird!

Das Leitungsteam wünscht euch frohe Ostern!

Dr. Katharina Purtscher-Penz, Edwin Benko,
Mag. Helmut Kreuzwirth, DSA Cornelia Daum MA